



Heinz Brahm in Ruhestand verabschiedet

Nach langjähriger Tätigkeit als Schwimmmeister verlässt Heinz Brahm (Mitte, mit Geschäftsführer Martin Hack, links, und Kollege Siegmund Peukert) zum 30. April die Bädergesellschaft Böhmetal und wechselt in den wohlverdienten Ruhestand. Die offizielle Verabschiedung fand bereits vor einigen Tagen statt, die Zeit bis zum „echten“ Renteneintritt wird mit Urlaub und Überstundenabbau „überbrückt“. Heinz Brahm, Jahrgang 1948, und geboren in Emden, begann seine Ausbildung 1970 und legte die Prüfung als staatlich geprüfter Schwimmmeister an der Sporthochschule Köln ab. Nach entsprechenden Tätigkeiten in Nordrhein-Westfalen wechselte er am 1. Juli 1977 nach Walsrode und war als Schwimmmeister im Düsener Strandbad und im Hallenbad Walsrode tätig; beide Bäder wurden damals noch von der Stadt Walsrode betrieben. Im Rahmen der Bäderoptimierung wurde Brahm in allen Bädern der Bädergesellschaft eingesetzt. Er wurde in dieser Zeit ein vertrautes Gesicht bei den Besuchern der **Bäder in Bad Fallingbostal und Walsrode**. Vielen Gästen der Bädergesellschaft wird Heinz Brahm in guter Erinnerung bleiben, hat er ihnen doch in über 30 Jahren als engagierter Schwimmlehrer Sicherheit und Spaß im nassen Element vermittelt.

Spielzeugwaffen an den Kopf gehalten

Schneverdingen. Mit Spielzeugwaffen bedrohten ein zwölfjähriger und ein 14-jähriger Schneverdingler zwei Gleichaltrige am vergangenen Sonnabend auf dem Schulhof der Grundschule Hansahlen. Die Angreifer hielten dem Jüngeren Waffen an den Kopf, wodurch dieser, obwohl er wusste, dass es sich nicht um echte Waffen handelte, große Angst bekam. Die Schneverdingler gaben die Bedrohungen zu, für sie habe es sich nur um ein Spiel gehandelt. Die Polizei leitete Verfahren gegen sie ein.

Jugendliche beschädigen mehrere Autos

Bad Fallingbostal. Eine Bad Fallingbostelerin meldete der Polizei am späten Samstagabend, dass ihr an der Soltauer Straße stehender Pkw beschädigt worden ist. Die Polizeibeamten stellten kurz darauf drei Jugendliche, die nicht nur dieses Fahrzeug beschädigt hatten. Auch am Kirchplatz, an der Michelsensstraße, der Hübinger Straße und am Adolf-Kolping-Weg hatten sie bei Autos Reifen zerstoßen und die Spiegel abgetreten.

Unbekannte brechen in Lagerhalle ein

Bothmer. Unbekannte drangen in der Nacht zum vergangenen Sonnabend in eine Lagerhalle einer Firma an der Schulstraße in Bothmer ein. Sie entwendeten einen Gabelstapler und eine Gitterbox voller Metalle. Nur 200 Meter vom Tatort entfernt wurden Stapler und Gitterbox stehen gelassen. Die Polizei bittet um Hinweise zu den Tätern unter ☎ (05071) 511490.

Reinhard Nachtigall in Awo-Vorstand gewählt

Walsroder übernimmt Amt des stellvertretenden Vorsitzenden / Frauen für Mentoring-Projekt gesucht

42 Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt (Awo) des Ortsvereins Walsrode kamen am vergangenen Sonnabend zur Jahreshauptversammlung ins Hotel Hannover in Walsrode. Die erste Vorsitzende Irmtraut Falke blickte auf das vergangene Jahr zurück und informierte über Neuigkeiten.

Walsrode (sk). Viele Projekte und Unternehmungen wurden organisiert. Die Mitglieder unternahm Ausflüge wie eine Schifffahrt von Verden nach Bremen oder eine Fahrt zur Rhododendronschau in Westerstede. Doch auch politisch hat die Awo sich engagiert: Unter dem Motto „Jetzt geht's ans letzte Hemd“ beteiligte sich der Ortsverband an den Protesten gegen Sozialabbau und half bei der Veranstaltung einer Demonstration auf dem Walsroder Rathausplatz.

Auf eines der Awo-Projekte wurde besonders eingegangen: Mentoring für Jugendliche und junge Erwachsene. „9,8 Prozent der Schulabgänger haben keinen Schulabschluss“, informierte Jürgen Beichler die Mitglieder, der im Projekt ehrenamtlich als Mentor tätig ist. Es dient zur Verbesserung der Bewerber-, Ausbildungs- und Berufsfähigkeit der Jugendlichen. 13 junge Menschen nehmen die



Für langjährige Treue geehrt:

Die erste Vorsitzende Irmtraut Falke ehrte 15 Mitglieder (links) bei der Versammlung am vergangenen Sonnabend. Zudem konnte sie Reinhard Nachtigall gratulieren (unten), der das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Awo-Vorstand in Zukunft übernimmt.



Hilfe zurzeit in Anspruch. Doch es fehlt an weiblicher Unterstützung. Daher werden Frauen gesucht, die jungen Menschen Beistand in verschiedenen Bereichen leisten wollen, wie zum Beispiel Hausaufgabenhilfe, Begleitung bei Problemen oder Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche. Infos gibt es bei der Awo, ☎ (05161) 3893.

Ein weiterer Tagespunkt war die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden, da Gün-

ter Drewes den Vorstand verließ. Gewählt wurde Reinhard Nachtigall aus Walsrode, Ausbilder im Industriepark und seit fünf Jahren Awo-Mitglied.

Danach ehrte Irmtraut Falke noch Mitglieder für langjährige Treue. „Wenn man so viele langjährige Jubilare hat, können wir nicht alles falsch gemacht haben, sondern vieles richtig“, leitete die Vorsitzende die Ehrung ein. Zehn Jahre gehören Leonhard Falke

und Elfriede Fedderke der Vereinigung bereits an, Irene Wirbel schon 15 Jahre. Über die Ehrung als 20-jähriges Mitglied konnten sich Gertrud von Wieding und Anneliese Bunke freuen, auf eine 25-jährige Mitgliedschaft kann Inge Wienicke zurückblicken. Helga Bonk, Helmut Troschke, Christa Warnecke und Heinrich Warnecke erhielten Blumen und Urkunden für eine 30 Jahre lange Mitgliedschaft. Bereits 35

Jahre sind Karl Kohrs, Lieselotte Pöpping, Waltraud Seibold und Harald Ibsch dabei. Mit besonderem Stolz ehrte Irmtraut Falke die 55-jährige Mitgliedschaft des Jubilars Siegfried Reack.

Juze-Kinder auf „Kegel-Tour“

Noch Plätze frei in der Freitagsgruppe

Bad Fallingbostal. Die Freitags-Kindergruppe des Jugendzentrums (Juze) in Bad Fallingbostal übte sich mit Geschick und Spaß im Kegeln. Das Juze-Team folgte damit dem immer wieder geäußerten Wunsch der sechs- bis zehnjährigen Kinder.

Da war es fast egal, ob „Pudel“, „Gasse“ oder „alle

Neum“ getroffen wurde. Die Kinder hatten ihren Spaß, und die Kindergruppe wird generell sehr gut angenommen. Es sind noch wenige Plätze frei. Nähere Informationen gibt es beim Juze-Leiter Dierk Dräger und Sarah Tryba im Jugendzentrum in Bad Fallingbostal ☎ (05162) 6993, täglich ab 13.30 Uhr.



Hatten viel Spaß: Die Kinder der Freitagsgruppe des Jugendzentrums Bad Fallingbostal waren auf „Kegel-Tour“.

Osternacht vorbereiten

Erstes Treffen bereits kommenden Mittwoch

Schwarmstedt. Auch in diesem Jahr soll in der Kirchengemeinde in Schwarmstedt am Morgen des Ostersonntags, 24. April, ein Oster-

Helfer gesucht

nachtsgottesdienst gefeiert werden. Und auch in diesem Jahr geht das nur, wenn sich genügend Leute finden, die diesen einzigartigen Gottes-

dienst im Team zusammen vorbereiten. Anders als im Gemeindebrief angekündigt, trifft sich das Team zum ersten Mal bereits am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr im Gemeindeforum in Schwarmstedt. Nähere Informationen gibt es unter ☎ (05071) 2289.

Vortrag am 8. April in Walsrode: „Autismus verstehen“

Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt ein: Erfahrungen aus Schule, Studium, Beruf und Partnerschaft

Aus Anlass des Welt-Autismus-Tages am 2. April werden bundesweit in den letzten März- und den ersten Aprilwochen zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt daher am Freitag, 8. April, um 18 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung „Autismus verstehen – Erfahrungen aus Schule, Studium, Beruf und Partnerschaft“ in der Stadthalle Walsrode ein. Referenten sind Dr. Peter Schmidt und seine Ehefrau Martina.

Walsrode. „Wer neue Wege gehen will, muss ohne Wegweiser auskommen!“, ist das Lebensmotto von Dr. Pe-

ter Schmidt. Seit frühester Kindheit spürte er, dass übliche Wege für ihn nicht gemacht sind. Verhaltensweisen

und Empfindungen von Autisten werden oft erst dadurch zu einem großen Problem, weil durch gesellschaftliche Normen die Bedürfnisse andersartiger Menschen als Störung wahrgenommen werden.

Dr. Peter Schmidt erzählt und analysiert heitere, ernste und tief sinnige Geschichten aus seinem Leben. So wird auf unterhaltsame Weise deutlich, wie sich Autismus äußert und

wie man damit umgehen kann.

Zum Themenkomplex Partnerschaft wird Martina Schmidt auch aus ihrem Blickwinkel als Ehefrau eines Asperger-Autisten referieren.

Dr. Peter Schmidt erfuhr erst im Alter von 41 Jahren, dass er hochfunktionaler Autist mit einem ausgeprägten Asperger-Syndrom ist. Zu diesem Zeitpunkt hatte er sein

Studium als Diplom-Geophysiker bereits erfolgreich abgeschlossen und promoviert. Seit 1999 ist er in der IT-Abteilung eines großen Pharmakonzerns in verschiedenen Positionen beschäftigt.

Weil das Thema der Informationsveranstaltung von allgemeinem Interesse ist, können alle, die sich über das Thema informieren möchten, an der Veranstaltung in der

Stadthalle teilnehmen. Von Nicht-Mitgliedern des Vereins „einzigartig-eigenartig e. V.“ wird ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben.

Damit ausreichend Plätzen zur Verfügung stehen, wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an info@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter ☎ (03212) 1122048 bis zum 31. März.